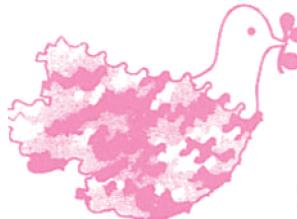


# VON HAUS ZU HAUS



Gemeindebrief der Evangelischen  
Kirchengemeinde Köln-Worringen

September bis November 2015



Liebe Leserin,  
Lieber Leser,



es ist zwar noch ein wenig hin, aber am 14. Februar 2016 steht im nächsten Jahr die Wahl zum Presbyterium an, das Leitungsgremium unserer Gemeinde. Dabei geht es jetzt darum, zu überlegen, wen Sie als Kandidatin bzw. Kandidaten vorschlagen möchten. (Weiter hinten finden Sie alle Infos dazu auf einen Blick und noch einen "Insiderbericht".) Das Wichtige bei der Wahl ist ja, dass allen Gemeindegliedern bewusst wird: Wir können und sollen mitbestimmen. Vor vier Jahren hatten wir keine Auswahlmöglichkeit (es gab nur so viele Kandidierende wie Presbyterstellen), wobei auch dieses dann als gewählt geltende Gremium von der Hoffnung getragen ist, dass die Gemeinde hinter ihm steht und ihren Repräsentanten vertraut. Jetzt wollen wir es schaffen, eine echte Wahl zu ermöglichen. Bitte helfen Sie mit, dass es uns gelingt!

Mitbestimmung: Unter dem Stichwort "Partizipation" geht es auch im Kindergarten um diese grundlegende demokratische Dimension des Soziallebens. Ich finde es toll, dass in unserem Kindergarten von Anfang an eine demokratische Haltung eingeübt wird. Dadurch lernen sie, dass es sich lohnt, sich einzumischen, aber auch es auszuhalten, wenn es mal nicht nach dem eigenen Willen geht. (Auch

darüber ist noch mehr in diesem Gemeindebrief zu lesen.)

Demokratie ist vielleicht manchmal anstrengend, aber sie ist ein hohes Gut; dessen sollten wir uns immer wieder bewusst sein, gerade in Zeiten, in denen man sie angegriffen sieht - von religiösen (bzw. die Religion missbrauchenden) Fanatikern auf der einen oder von rechtsradikalen "Patrioten" (die oft das Grundgesetz gar nicht zu kennen scheinen) auf der anderen Seite.

Mitbestimmen, sich einmischen: Davor lebt auch das Netzwerk für die Worringer Flüchtlinge. Ich empfinde es als schöne Bereicherung, was für ein bunter "Haufen" aus Vereinsaktivisten und anderen, die man bisher weniger wahrgenommen hatte, da zusammenkommt und an einem Strang zu ziehen versucht. Und ich freue mich, dass wir als Gemeinde da kräftig mitmischen - dadurch, dass viele Netzwerk-Treffen in unseren Räumen stattfinden und vor allem auch durch engagierte Gemeindeglieder.

Mir fällt beim Thema 'Mitbestimmung' unser Leitbild ein: Unsere Gemeinde versteht sich als ein offenes Haus, in dem verschiedene Interessen- und Altersgruppen gemeinsam glauben und leben lernen. Wir betrachten uns dabei als "lebende Steine dieses Hauses, dessen Baumeister Gott selber ist" (vgl. 1. Petrus 2,5; Psalm 127,1).

In diesem Sinne grüße ich Sie sehr herzlich,

*Ihr Volker Hofmann-Hanke*

## GEMEINDELEITUNG ALS TEAM

Um jede Angelegenheit sich alleine zu kümmern - irgendwann überforderte das den Mose. Denn - das kennt man ja aus dem eigenen Leben - es war ja nicht damit getan, dass die Sache im Großen und Ganzen geschafft war (im Fall des Volkes Israel die Befreiung aus der Sklaverei): Die tausend kleinen Fragen und Probleme, Konflikte und Herausforderungen nehmen oft sehr viel Raum ein. Mose, als der Anführer, fühlte sich verantwortlich, aber es waren nicht so wenige, die da unterwegs waren und entsprechend auch die Aufgaben, die es zu lösen galt. "Du kannst das nicht alleine schaffen", meinte irgendwann der Schwiegervater von Mose und gab den Tipp, sich 70 geeignete Personen auszuwählen und die Leitung gemeinsam auszuüben; einiges wurde delegiert, anderes blieb "Chefsache". Mose war total erleichtert über diese gute Idee. Und so geschah es.

Ein bisschen erinnert diese Geschichte aus der Frühzeit des wandernden Gottesvolkes auch an unsere Gemeinde und ihre Leitung. Bei uns hat zwar der Pfarrer eine besondere Rolle, weil er für bestimmte Aufgaben wie Verkündigung und Seelsorge eingesetzt ist. Aber die Leitung der Gemeinde hat das Presbyterium, deren Mitglied der Pfarrer zwar ist, aber in dem er auch nur eine Stimme hat.

Auch in unserem Presbyterium gibt es verschiedene Aufgabenbereiche und eine Aufteilung der Verantwortung, indem in Ausschüssen viele Dinge

vorbesprochen werden. In diesen Ausschüssen sind ja auch Gemeindemitglieder aktiv, die nicht Presbyteriumsmitglieder sind; insofern - auch wenn letztlich immer die Verantwortung beim Presbyterium bleibt - haben wir ganz viele, die sich in der Gemeindeleitung engagieren. Wenn man alle zusammennimmt, kommen wir zwar nicht wie in der alten Geschichte von Mose und dem Volk Israel auf 70 Personen, aber neben den Presbyteriumsmitgliedern gibt es eine ganze Reihe Aktiver. Gott sei Dank - für alle, die mitbestimmen und mitgestalten!

Sicherlich hatte Mose weiterhin eine wichtige Rolle in der Leitung, ähnlich wie der Pfarrer oder die Pfarrerin, die ja als Hauptamtliche sozusagen schon von Berufs wegen Verantwortung für den Weg der Gemeinde haben. Für den Glauben Israels war dabei immer klar, dass Mose und die anderen "Gemeindeleitenden" ihre Aufgabe so gut es geht erfüllen (und dabei auch Fehler machen), dass es aber letztlich Gott ist, der sein Volk führt. Und das bekennen wir ja auch für die Kirche: Ihr eigentlicher "Chef" ist Jesus Christus. Und Gottes Geist ist es, der immer wieder neu seine Gemeinde belebt. Vielleicht ist ja der Teamgedanke auch schon in Gott selber angelegt: Als Vater, Sohn und Heiliger Geist ist Gott ja in sich schon nicht allein, sondern in einem lebendigen Austausch.

Volker Hofmann-Hanke

## PRESBYTERIUMSWAHL

Die wichtigsten Fakten auf einen Blick:

Wählbar sind alle Gemeindeglieder, die am Tag der Wahl (14. Februar 2016) zwischen 18 und 75 Jahre alt sind. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

Wahlvorschläge für sich selber oder jemand anderen können bis zum 24. September 2015 bei Volker Hofmann-Hanke oder im Büro gemacht werden. Das Presbyterium prüft dann die Vorschläge, ob es Gründe gegen die Eignung der Vorgeschlagenen gibt.

Bei der Gemeindeversammlung am 22. November 2015 können noch weitere Vorschläge erfolgen. Alle Gemeindeglieder, die konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt sind, bekommen eine Wahlbenachrichtigung; es besteht auch die Möglichkeit zur Briefwahl. Nähere Informationen zum Wahlverfahren werden Sie in der Ausgabe vor der Wahl lesen können.



## GEMEINDEVERSAMMLUNG

AM SONNTAG, 22. NOVEMBER 2015, 11.30 UHR

im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn: 10.30 Uhr).

In diesem Gottesdienst stellen sich Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium vor.

Dabei haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und auch gerne eigene Vorstellungen zu äußern, was Sie sich eventuell vom neuen Gremium wünschen.

## AUS DEM PRESBYTERIUM

Das Presbyterium ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde. Bei den monatlichen Sitzungen werden alle Dinge, die das Leben in unserer Gemeinde betreffen, besprochen. Alle vier Jahre wird das Presbyterium neu gewählt. Wahlberechtigt sind alle, die zur Gemeinde Köln-Worringen / Roggendorf-Thenhoven gehören und konfirmiert sind. Da Anfang des nächsten Jahres erneut Wahlen anstehen, ist dies eine gute Gelegenheit für einen kurzen Abriss über den Verlauf einer Presbyteriumssitzung.

Wenn auch im Presbyterium die notwendigen Beschlüsse gefasst werden, so findet aber ein großer Teil der Arbeit des Gremiums in Ausschüssen statt. Beschlüsse, die die Gebäude betreffen, finanzielle Angelegenheiten, Entscheidungen rund um die Gottesdienste, die Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, werden im jeweiligen Ausschuss vorbereitet. Die Mitarbeit in den Ausschüssen steht allen Gemeindegliedern offen, jeder kann sich hier seinen Interessen gemäß mit Rat und Tat einbringen.

All dies klingt erst mal nach langen Sitzungen und vielen Diskussionen - nicht zu unrecht. Aber 'lang' heißt nicht zwangsläufig 'langweilig', denn es geht in der Regel um Themen, die alle Presbyteriumsmitglieder bewegen. Eine Sitzung beginnt um 19 Uhr und wird von Pfarrer Hofmann-Hanke



Kirsten Schwermer

mit der Monatslösung eröffnet, die oft Anlass für einen Gedankenaustausch bietet, bevor die einzelnen Tagesordnungspunkte an der Reihe sind. Die Länge der Tagesordnung variiert von Mal zu Mal, aber anfangs werden immer die Dienste verteilt,

die die Presbyter sonntags bei den Gottesdiensten verrichten.

Die weiteren Tagesordnungspunkte können sehr unterschiedlich sein: Manchmal müssen übergemeindliche Angelegenheiten nur zur Kenntnis genommen werden, andere Angelegenheiten haben intensiveren Gesprächsbedarf - wenn es zum Beispiel um die Zukunft der Gemeinde geht. Natürlich hat jede/r Presbyter/in eine eigene Sichtweise auf die Dinge, so dass es gelegentlich auch zu kontrovers geführten Diskussionen kommt. Aber am Ende sollte es schon eine für alle befriedigende Lösung geben, so dass keiner mit einem unguten Gefühl nach Hause gehen muss. Überhaupt ist es so, dass bei aller Konzentriertheit auf die Tagesordnung der Spaß nicht zu kurz kommt. Es gibt immer wieder Gelegenheit für einen Scherz und somit zum Lachen.

Mir ist der Programmpunkt "Aus dem Gemeindeleben" der liebste, weil durch die Berichte der verschiedenen Presbyteriumskolleg(inn)en immer wieder deutlich wird, wie lebendig, vielschichtig und bunt unsere Ge-



meinde ist. Dazu gehören die Resümées über die Ausflüge der "Aktiv-Gruppe", die ausführlichen Berichte über Freud und Leid im Kindergartenalltag oder die im Moment sehr aktuelle Flüchtlingssituation.

Da es bei der einen oder anderen Sitzung auch ein Geburtstagskind zu feiern gibt, ist es fast schon gute Sitte,

auf dieses gemeinsam anzustoßen und es am Ende der Sitzung mit einem Wunsch-Lied zu beglücken. Aber auch wenn kein Geburtstag zu feiern war, wird am Ende der Sitzung, die selten vor 22 Uhr endet, noch ein Lied angestimmt und so können alle mit einer Melodie im Kopf den Heimweg antreten.

## PARTIZIPATION IN DER "VILLA MAUS"

### Was ist Partizipation?

Partizipation in Kindertagesstätten meint, dass eine Teilhabe der Kinder an verschiedenen Entscheidungen im Kindergartenalltag stattfindet. Ein wichtiges Erziehungsziel dabei ist, dass die Kinder lernen, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern. Die Kinder lernen dabei, ihre Meinung zu vertreten und in der Diskussion miteinander auch andere Meinungen und Standpunkte zu hören und zu akzeptieren. Diese erlernten Erziehungsziele sind Voraussetzung zum demokratischen Handeln.

Das Team der "Villa Maus" hat gemeinsam eine Kita-Verfassung erstellt, in der die Mitbestimmungsrechte der Kinder festgeschrieben sind. Das Recht auf Mitbestimmung in der Kita ist im Kinderbildungsgesetz (Kibiz) und in den UN-Konventionen geregelt.

### So setzen wir es um:

Nach und nach beginnen wir mit der Partizipationsarbeit. Es werden Kinderbotschafter gewählt und Gruppen- und Kita-Konferenzen gegründet, die regelmäßig tagen. Hier können die Kinder ihre Wünsche äußern oder Entscheidungen treffen und abstimmen. Dies können beispielweise folgende Bereiche sein: Spielmaterial, Raumgestaltung, Freispiel, Feste etc.



Das erste große Projekt zu diesem Thema war das Geburtstagsprojekt. Einige Kinder teilten uns mit, dass sie ihren Geburtstag "anders" feiern möchten. Diesen - für die Kinder wichtigen - Tag im Kitajahr wollten wir direkt in Zusammenarbeit mit den Kindern überarbeiten.

Zwei Erzieherinnen haben sich viermal mit je acht Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren getroffen. Bei diesen Treffen wurden Fragen, wie "Was mögt ihr beim Geburtstag feiern und was gar nicht?", "Was soll anders sein?", "Welche Wünsche habt ihr?", besprochen. So konnten wir uns gemeinsam langsam rasten und eine Geburtstagskiste erstellen.

Mit dieser Geburtstagskiste können



sich die Kinder ihren eigenen Geburtstag so zusammenstellen, wie es für sie am schönsten ist. In der Geburtstagskiste befinden sich verschiedene Kopfbedeckungen, Glitzersteine, Blumen, Deckchen etc.

Der wichtigste Punkt für ALLE Kinder war allerdings das Essen. Alle waren sich einig, dass Obst immer mitgebracht werden soll, aber dazu noch etwas "anderes". Die beiden Erzieherinnen entwickelten ein geheimes



Wahlverfahren, bei dem jedes Kind eigenständig über die "Besonderheit" zum Obst abstimmen konnte.

Neun verschiedene Fotos wurden ausgelegt (Muffins, Waffeln, Käsewürfel, Quark, Schokoriegel, Eis ...) und jedes Kind der Kita bekam fünf Klebepunkte, die es auf seine Favoriten kleben konnte. Geklebt wurde auf die Rückseite der Fotos, so dass keiner beim besten Freund "abgucken" konnte, sondern seine eigenen Interessen vertreten musste. Die fünf "Besonderheiten" mit den meisten Stimmen haben gewonnen und aus ihnen wurde ein Auswahlkatalog erstellt, der ebenfalls seinen Platz in der Geburtstagskiste gefunden hat.

Die Gewinner waren: Eis, Waffeln, Muffins, Milkyway, Prinzenrolle.

Nach diesem Erfolg freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Kindern.

*Julia Gersema, Gruppenleiterin*

## **2. September 2015, 15 bis 16 Uhr**

Offene Sprechstunde:

Rechtsberatung für Familien in der Kita "Villa Maus"

Köln-Worringen, Bitterstr. 22-24

## **19. Oktober 2015, 16 bis 18 Uhr**

Elternnachmittag zum Thema "Frühkindliche Medienerziehung" in der Kita in Köln-Chorweiler, Usedomstr. 68

## **20. Oktober 2015, 10 bis 11 Uhr**

"Bibliotheksführerschein" für Vorschulkinder in der Stadtbibliothek Chorweiler Bezirksrathaus Köln-Chorweiler, Pariser Platz 1

## **10. November 2015, 16.30 Uhr**

Elternnachmittag zum Thema "Kindliche Sexualität und der Umgang damit" in der Kita in Köln-Chorweiler, Usedomstr. 68

## **TERMINE**



## ABENDGOTTESDIENSTE



### 13. SEPTEMBER 2015

*"Jesus liebt dich"*

Eine Liebesgeschichte von Gott an dich.

Lektor P. Roth

### 11. OKTOBER 2015

Den Gottesdienst leitet Pfarrer E. Matthieß. Das Thema stand bei Drucklegung noch nicht fest.

### 8. NOVEMBER 2015

*"Der 'Nebel' des Novembers"*

Betrachten wir den November mit all seinen 'Stimmungen' - lassen Sie uns über den November nachdenken.

Lektorinnen S. Assmann / R. Dellhofen

## GOTTESDIENSTE „MITTENDRIN“



### 27. SEPTEMBER 2015

*"Gott befohlen"*

Lektorin Ch. Müller



DIAKONIEGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL  
am Sonntag, 18. Oktober 2015, 10.30 Uhr

Am Samstag 31. Oktober 2015, 18.00 Uhr,  
feiern wir einen

GOTTESDIENST  
ZUR REFORMATION



**GOTTESDIENST  
ZUM ERNTEDANKFEST  
AM SONNTAG, 4. OKTOBER 2015  
10.30 UHR**

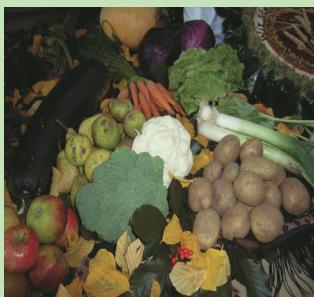
**DAS SONNTAGSCAFÉ-TEAM LÄDT ALLE ...**

... ob groß, ob klein, zum

**ERNTEDANKFEST  
AM SONNTAG, 4. OKTOBER 2015**

in unsere Gemeinde ein.

Zum Auftakt feiern wir einen Gottesdienst (Beginn: 10.30 Uhr).



Um den Kirchraum festlich schmücken zu können, benötigen wir wieder wie jedes Jahr Ihre Hilfe. Obst, Gemüse, Kürbisse, oder was Sie sonst dazu beisteuern möchten, sind hochwillkommen!

Schön wäre es, wenn wir Ihre Spenden bis **Freitag, 2. Oktober 2015**, bekommen würden. Im Bedarfsfall holen wir auch gerne die Sachen bei Ihnen ab.

Dann rufen Sie mich bitte an:

Ingrid Dick, Tel. 0221 / 78 26 48.

Und auch in diesem Jahr bieten wir, das Team vom Sonntags-Café, wieder einen Eintopf für alle an.

Anschließend gehen wir zum gemütlichen Teil über. Dann treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen zu einer gemütlichen Runde.

Es wäre schön, wenn Sie zahlreich erscheinen würden.

Bringen Sie doch gerne Freunde und Bekannte mit, die uns vielleicht noch nicht kennen.

Aber das Wichtigste ist: Bringen Sie ein bisschen Zeit und gute Laune mit!

*Ihr / Euer Team vom Sonntags-Café*



## KINDER-UND JUGENDARBEIT

### JUGENDTEAM

montags von 19 bis 20.30 Uhr (*für Jugendliche ab 14 Jahren*)  
Infos bei Ina Fimpeler oder Andrea Boden, **78 78 10 64**

### KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke,  
**78 60 34**

## ERWACHSENENANGEBOTE

### HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

montags 14.30 bis 16.30 Uhr, (*ausgenommen 3. Montag*)  
Infos: Rita Dellhofen, **78 12 86**

### „3. MONTAG“

#### *offene Erwachsenengruppe;*

14.30 bis 16.30 Uhr

**21.9.:** entfällt

**19.10.:** Erzählcafé: "Glück, was ist das eigentlich?", m. Hanna Klose

**16.11.:** Film: "Chinas Große Mauer" und "Die Verbotene Stadt in Peking"; m. Hanna Klose

### FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr  
Kontakt: Christa Müller, **78 14 88**

### KIRCHENCHOR

in der Regel dienstags  
19.30 bis 21 Uhr  
Kontakt: Ch. Müller, **78 14 88**

### BÜCHERECKE

**1. Etage Gemeindezentrum (Seiteneingang)**  
jeden 2. u. 4. Montag im Monat, jeweils 16.30 Uhr  
Infos: Hanna Klose, **70 69 17**

### FRAUENHILFE

*jeden 1. Mittwoch im Monat, jeweils 14.30 Uhr: 2.9., 7.10., 4.11.2015*

### FRAUENTREFF

*für Frauen „um die 50“, jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils 19.30 Uhr*  
Ansprechpartnerin:  
Ingrid Dick, **78 26 48**

### SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat, jeweils ab 14.30 Uhr: 6.9., 4.10., 1.11. und 22.11.2015

### MOTORRADFREUNDE WORRINGEN

**Treffen jeden 2. und 4. Freitag,** 19 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum  
Kontakt: K.-H. Jung, **16 89 00 95**

### „EINTOPF“ FÜR ALLE

**jeden 3. Sonntag nach dem Gottesdienst:**  
20.9., 18.10. u. 15.11.2015

### AKTION

#### **„HILFE GEBEN UND NEHMEN“**

(Besuche, Einkaufen etc.)  
Infos im Gemeindebüro, **78 23 38**

## DIE AKTIV-GRUPPE BIETET AN:

### **Freitag, 6. November 2015:**

Besuch des **Printen-Museums** der Firma Klein in Aachen.

Hier wird uns u.a. die Produktion von Printen "damals und heute" gezeigt und wir können nach Herzenslust probieren und anschließend auch einkaufen. Vorher kehren wir in ein Brauhaus zum Mittagessen ein.



**Abfahrt:** 10.15 Uhr ab S-Bahnhof Worringen

**Kosten:** 13,50 Euro inkl. Bahnfahrt u. Führung zuzüglich Mittagessen

### **Samstag, 12. Dezember 2015:**

Wir fahren mit dem Reisebus ins Bergische und besuchen den **"Romantischen Weihnachtsmarkt"** auf Schloss Grünewald Solingen-Gräfrath in der Nähe von Wuppertal.



**Abfahrt:** 10.30 Uhr ab Evang. Friedenskirche,  
Hackenbroicher Str. 59

**Kosten:** 13,50 Euro inkl. Busfahrt und Eintritt; Kinder 9,50 Euro

## Gespräche über Gott und die Welt bei Salzgebäck und Bier

### **MÄNNERTREFF IM HERBST -**

**immer am 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr**

In der lockeren Atmosphäre unseres Thekenraumes das Wochenende einläuten und um jeweils 21 Uhr einen anregenden Kurzspielfilm sehen.

Die Termine: 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember 2015

Ort: Gemeindezentrum Hackenbroicher Str. 61, Köln-Worringen

Infos: bei Volker Hofmann-Hanke, Tel. 0221 / 78 60 34 oder

Mail: [hofmann@kirche-koeln.de](mailto:hofmann@kirche-koeln.de)

evangelisch  
im Kölner Norden

# Termine

DIE EV. KIRCHENGEMEINDE KÖLN-NEUE STADT  
LÄDT EIN:

### ***Donnerstag, 3. September 2015, 19.30 Uhr***

Zur Einstimmung auf das 500. Reformations-Jubiläum spricht Prof. Dr. Siegfried Hermle vom Institut für Evangelische Theologie der Uni Köln zum Thema "Die Reformation fiel nicht vom Himmel". Dabei beleuchtet er die Hintergründe der Reformation.

Ort: Taborsaal, Taborplatz in 50767 Köln-Heimersdorf

### ***Mittwoch, 16. September 2015, 19.30 Uhr***

Dr. Martin Bock, Leiter der Melanchthon-Akademie, und Monsignore Rainer Fischer diskutieren auf dem Podium im Gemeindezentrum am Lebensbaumweg über "Ökumene in einer säkularen Gesellschaft - Perspektiven und Hoffnungen für mehr Gemeinsamkeit?"

Ort: Ev. Gemeindezentrum am Lebensbaumweg 41, 50767 Köln-Heimersdorf



**Günter Schwanenberg -  
Musikalische Stadtgeschichten (Teil 2)**

### **FÜR ZUKUNFT**

Konzert am Sonntag, 27. September 2015, 17 Uhr  
in der Jesus-Christus-Kirche, Köln-Esch,  
Martin-Luther-Str. 6 a

"Kölns vergnüglichste Geschichtsstunde" geht weiter: Nach dem Erfolg der ersten "Musikalischen Stadtgeschichten" stellt der Liedersammler und Geschichtenerzähler in diesem Programm Menschen, Typen und "Originale" in den Mittelpunkt.

Alle Lieder sind zu 100 % 100 Jahre gereift!

Kontakt: Vorverkauf unter [karten@dem-himmel-so-nah.de](mailto:karten@dem-himmel-so-nah.de) oder  
Tel. 0221 / 99 20 51 98

## SOMMERFERIENAKTION 2015

Evangelische Jugend  
Köln-Worringen



Vom 28. Juni bis 3. Juli 2015 fand die Sommerferienaktion der Ev. Jugend Worringen im Evang. Freizeitheim in Wiehl/Merkhausen unter dem Motto "Es werden wieder Helden gesucht!" statt. Das 8-köpfige Jugendteam verbrachte eine erlebnisreiche Zeit mit 27 Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren. Aufgrund der sehr sommerlichen Temperaturen wurde das geplante Programm den Wetterverhältnissen immer wieder angepasst:



So erlebte die Gruppe ausgedehnte Mittagspausen mit Wasserschlachten und der allseits beliebten Seifenrutsche.



Eines der Highlights bildete sicherlich die gemeinsame Übernachtung unter freiem und sternenklarem Himmel in der letzten Nacht.

## SOMMERFERIEN-AKTION 2016

Nach der Aktion ist ja bekannterweise vor der Aktion. Daher möchten wir an dieser Stelle schon für unsere Sommerferienaktion im nächsten Jahr werben. Sie findet wie gewohnt in der ersten Ferienwoche statt, dieses Mal allerdings von Samstagnachmittag, 9. Juli, bis Donnerstag, 14. Juli 2016. Dann fahren wir - wie bereits vor zwei Jahren - nach Krekel/Kall in der Eifel und dort in das Selbstversorgerhaus der PSG (Pfadfinderinnenschaft St. Georg) in Aachen. Auch dieses Mal handelt es sich um eine Aktion mit Eigenanreise.



***Im Frühbucherrabatt beträgt der Teilnahmebetrag 150 Euro bzw. 120 Euro für Geschwisterkinder. Ab 1. Januar 2016 beläuft sich der Teilnahmebetrag auf 160 bzw. 130 Euro.***

Gerne nehmen wir ab sofort Anmeldungen im Gemeindebüro entgegen. Wie bereits in mehreren persönlichen Gesprächen signalisiert, planen wir, im kommenden Jahr auch eine Gruppe jüngerer Jugendlicher mitzunehmen, sofern die Nachfrage groß genug ist. Sie können somit Ihre Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren bei uns anmelden.

FÜR SIE  
IN  
UNSERER  
GEMEINDE  
AKTIV:  
CHRISTIAN ESSIG  
ERZIEHER



Liebe Eltern, Großeltern und Kinder, liebe Gemeinde,

ich möchte mich gerne kurz bei Ihnen vorstellen, denn seit kurzem bin ich neuer Erzieher in der Kindertagesstätte "Villa Maus", in der Gruppe der 'Knöpfe'. Mein Name ist Christian Essig. Ich bin 31 Jahre alt, evangelischer Konfession, in einer Partnerschaft lebend und wohnhaft in Köln.

Meine Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher habe ich im Juli 2008 am Berufskolleg Michaelshoven Köln abgeschlossen. Durch meine Tätigkeiten vor, während und nach meiner Ausbildung konnte ich bereits viele Einblicke in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Raum Köln/Bonn erhalten. Die letzten fünf Monate habe ich in der evangelischen Kindertagesstätte Lebensbaumweg des evangelischen Familienzentrums gearbeitet.

In meiner Freizeit bin ich begeisterter Musikhörer, schaue gerne Filme/Serien oder gehe zum Squash.

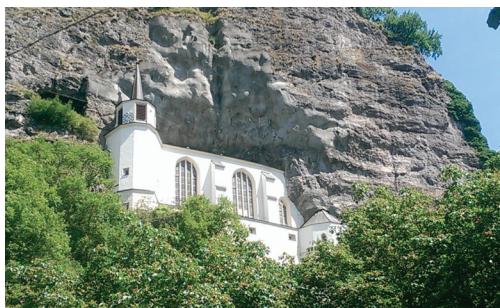
Ich freue mich auf eine schöne, erlebnisreiche Zusammenarbeit und stehe Ihnen jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Beste Grüße

*Christian Essig*

## DIE MOTORRADSAISON 2015 HAT BEGONNEN

Nach alter Tradition begann die Motorradsaison der **Motorradfreunde "Worringen"** am 3. Mai 2015 mit einem Gottesdienst in der Ev. Friedenskirche. Passend zum Thema des Gottesdienstes "Wurzeln" hatte die ausgestellte NSU OSL aus dem Jahr 1951 sogar ihre Wurzeln in Worringen. Herr Nentwig, der früher eine Fahrschule betrieb, die jetzt sein Sohn übernommen hat, hatte dieses Motorrad vor dem Schrottplatz gerettet und dann liebevoll restauriert. Es ging durch mehrere Hände und landete schließlich bei unserem Uli Seelhorst.



Die Jahrestour der Motorradfreunde ging dann Anfang Juni in die Pfalz. Um zu unserem Ziel Eisenberg zu gelangen, veranstaltete unser Tourenplaner Matthias Wirtz eine "Tour de Eifel". Dies gab einem neuen Mitfahrer die Gelegenheit, das Fahren in der Gruppe zu üben.

Am Abend kamen wir dann im Hotel an. Es ist ein Paradies für Motorradfahrer, vom überdachten Stellplatz angefangen über Putzmittel, Helmhalter und Öl war alles vorhanden. Die Woche mit tollen Touren durch Weinberge bis hin in die Vogesen werden wir so schnell nicht vergessen.

Ein Herzenswunsch von Uli Seelhorst war es, einmal zum Matterhorn zu fahren. In diesem Jahr war dies sein Ziel. Mit zwei weiteren Motorradfreunden starteten sie fast zeitgleich mit uns. Das Ziel haben sie - auch wenn ein platter Hinterreifen sie zwei Tage Zeit kostete - dann auch erreicht. Nach zwei Wochen Tour kamen sie wohlbehalten zurück.

In Planung ist am Wochenende 3. bis 4. Oktober eine Tour nach Waldbröl. Wer gerne mitfahren möchte, melde sich bitte bei Karl Heinz Jung, Tel. 0221 / 16 89 00 95



*Karl Heinz Jung*

## NEUES AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDELEBEN

### WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... unsere Gemeinde ein **Kirchenasyl** gewährt hat? Vom 8. Mai bis 28. Juni 2015 war ein Syrer (Mitte fünfzig) bei uns zu Gast. Gelebt hat er im Jugendkeller, den das Jugendteam freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Er sollte nach Ungarn abgeschoben werden, wo er als erstes Land der EU registriert worden ist, wo er aber schlimme Erfahrungen machen musste. Jetzt entschied das zuständige Bundesministerium, dass er seinen Asylantrag (dem als Flüchtling aus Syrien so gut wie sicher stattgegeben werden wird) hier in Deutschland stellen kann. Insofern konnte das Kirchenasyl erfolgreich beendet werden.
- ... die hohe Qualität unseres **Kindergartens** jetzt wieder bescheinigt wurde: Die sogenannte Re-Zertifizierung als anerkanntes und geprüftes Familienzentrum wurde mit Bravour geschafft. Herzlichen Glückwunsch!
- ... Sie sich mit Ihrem **Anliegen ans Presbyterium** wenden können? Bitte schriftlich 14 Tage vor einer Sitzung.  
Die nächsten Termine: 28.9., 21.10. und 18.11.2015.

**Pfarrer Volker Hofmann-Hanke**

Hackenbroicher Str. 59

**Telefon:** 78 60 34

**E-Mail:** [Hofmann@kirche-koeln.de](mailto:Hofmann@kirche-koeln.de)

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

**Gemeindebüro**

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

**Telefon:** 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32

**E-Mail:** [GA-Worringen@kirche-koeln.de](mailto:GA-Worringen@kirche-koeln.de)

[www.friedenskirche-worringen.de](http://www.friedenskirche-worringen.de)

**Öffnungszeiten:**

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr  
donnerstags 17 - 18 Uhr

**Kindertagesstätte „Villa Maus“**

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

**Telefon:** 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30

**E-mail:** [villa-maus@kitanord.de](mailto:villa-maus@kitanord.de)

[www.kita-villamaus.de](http://www.kita-villamaus.de)

**Förderverein Kita „Villa Maus“**

Kerstin Heuwinkel, **Telefon:** 20 42 43 19

***mit der Villa Maus zum Familienzentrum "efa nordwärts" verbunden:***

Kindertagesstätte Lebensbaumweg Heimersdorf, Tel. 79 94 03

Kindertagesstätte Usedomstraße Chorweiler, Tel. 70 53 10

Der nächste Gemeindebrief erscheint im **Dezember 2015**.

Textbeiträge geben Sie bitte bis zum

**15. Oktober 2015**

im Gemeindebüro ab.

**Jugendleiterinnen**

Andrea Boden

Christina Fimpeler

Hackenbroicher Str. 61

**Telefon:** 787 10 64 oder E-mail:

[jugend@friedenskirche-worringen.de](mailto:jugend@friedenskirche-worringen.de)

in der Regel erreichbar

freitags 16 bis 20 Uhr

**Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“**

Karl-Heinz Jung, **Telefon:** 16 89 00 95

**Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst**

St.-Tönnes-Str. 37 (St.-Tönnes-Haus)

1. Etage oben links

**Telefon:** 787 25 87, **Fax:** 170 87 32

**E-mail:** [kpv-worringen@online.de](mailto:kpv-worringen@online.de)

[www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de](http://www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de)

**Öffnungszeiten:**

montags bis freitags: 10 - 12 Uhr

donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

**Impressum:**

**„Von Haus zu Haus“**

**Herausgeber:**

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

**Redaktion:**

I. Daubenbüchel

V. Hofmann, Ch. Müller,

I. Speth, K. Schwermer

Layout: U. Händel

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

## Unsere Gottesdienste

6.9.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
13.9.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. P. Roth)
20.9.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
27.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Lekt. Ch. Müller)
4.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	(V. Hofmann-Hanke)
11.10.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(E. Matthieß)
18.10.	10.30 Uhr	Diakoniegottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
25.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
31.10.	18.00 Uhr	Reformationsgottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
1.11.		Gottesdienst entfällt	
8.11.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. S. Assmann u. R. Dellhofen)
15.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
22.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
29.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst der Frauenhilfe	(Mitglieder der Frauenhilfe)

### WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: werden noch gesondert bekanntgegeben

Kindermorgen: 26.9. u. 24.10.2015, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr  
(Kinder ab 5 Jahre)

### Ökumenische Schulgottesdienste:

standen bei Drucklegung noch nicht fest und werden gesondert mitgeteilt.

\*) **MITFAHRGELEGENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:  
10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST**

**Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**